

„Alte Bekannte und neue Entdeckungen“

Dieser Devise folgt Festivalorganisatorin Elisabeth Schneider bei den Hofhaimer Tagen bereits seit Jahren konsequent und sehr erfolgreich.

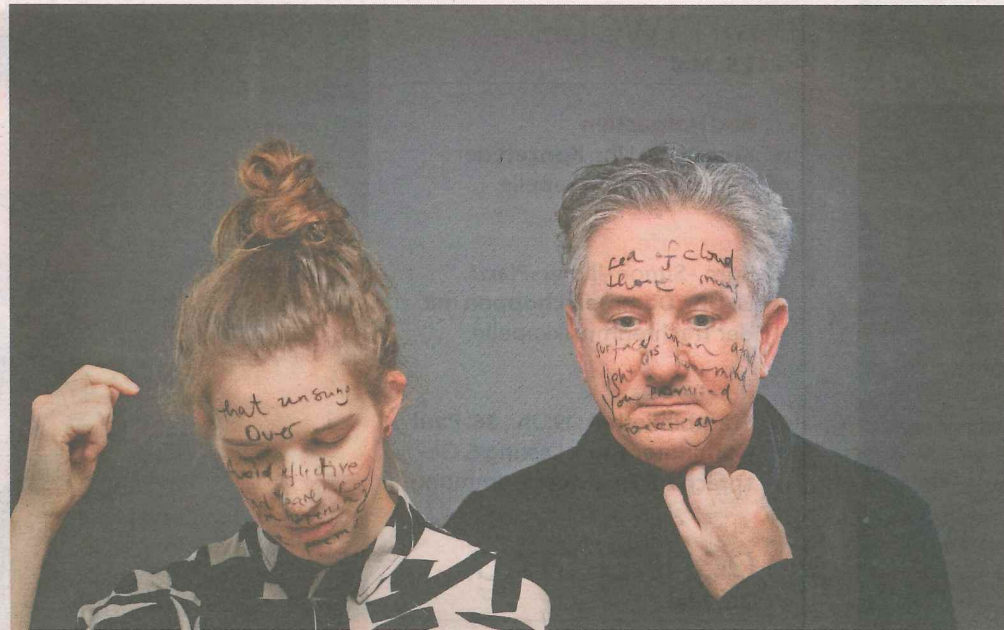
Radstadt. Zählt das international gefragte Minetti Quartett seit 2011 zu den Stammgästen der Paul Hofhaimer Tage, so präsentierten sich die Neuen Töne dieses Jahr mit spannenden „Neu-Entdeckungen“.

Florian Nitsch, Bildender Künstler und 2019 mit dem Hubert von Goisern Preis ausgezeichnet, kollaboriert mit dem Geiger Toni Burger in einer Auftragsarbeit für die Hofhaimer Tage. Mit visuellen und akustischen Formen und Klängen verwandeln die beiden experimentierfreudigen Künstler den Turm in ein bewegtes Kunstwerk. Stift und Instrument, sowie visuelle und akustische Elemente verändern den Raum im historischen Stadtturm permanent, er wird kon-

trastreicher, spannender und lebendiger. Der Musiker, Komponist und Ö1-Moderator, Helmut Jasbar, ist bekannt für seine Entdeckungen von neuen Talenten. Mit der jungen Saxophonistin Lisa Hofmaninger stellt er seine „Untersuchungen des Augenblicks“ vor. Noah Gessner ist bereits zum dritten Mal im Rahmen der Hofhaimer Tage zu Gast und unter dem Motto „jung und be-gabt“ wird der Werdegang des jungen Schlagwerkers begleitet.

Verleihung des Hubert von Goisern Kulturpreis es

Der Musiker Hubert von Goisern vergibt seit 2018 einen gut dotierten Kulturpreis und unterstützt damit besondere Leistungen im Bereich Musik.



Helmut Jasbar und Lisa Hofmaninger stellen ihre „Untersuchungen des Augenblicks“ vor.

BILD: MARIA FROIDL

2022 findet die Preisverleihung im Rahmen der Paul Hofhaimer Tage statt. Die Preisträger zeichnen sich aus durch Beharrlichkeit und innovativen und inspirierenden Ideen, mit denen sie zur positiven Entwicklung unserer Gesellschaft beitragen wollen. Die Verleihung findet Freitag, 27. Mai um 18 Uhr im Zeughaus am Turm statt. Die Preisträgerinnen und Preisträger:

Alicia Danner aus Wien

Alicia Edelweiß nennt sie sich auf der Bühne. Doch dem lächer-

lichen, alpinen Klischee, das im Blumennamen mitschwingt, wird flott und schräg der Teufel ausgetrieben.

Ingrid Hofer aus Lustenau

Gehörlose und hörende Kinder zum Tanzen zu bringen – das ist die Idee von Ingrid Hofer. Sie hat ihre erste Kinderlieder-CD mit dem Titel „Teddy Eddy - Achtung! Fertig! Los!“ zu einer Tanz- und Bewegungs-DVD erweitert und übersetzt in die Österreichische Gebärdensprache. Es ist ein Pilotprojekt, das in der Gehörlosen-

Community seinesgleichen sucht.

Marcus Hinterberger aus Saalbach

Marcus Hinterberger wurde mit seinem „Ischgl-Blues“ zu einem Helden in der Welt der sozialen Medien. Er prangerte damit die Auswüchse des Tourismus an. Danach nahm er sich mit dem „Bürgermeister-Blues“ die Katastrophe der österreichischen Raumordnung vor.

Die Verleihungsfeier wird in Gebärdensprache gedolmetscht.